



Presseinformation

August 2022

Spülmaschinen: Wo das Salz nicht die Suppe würzt, sondern regeneriert, Gläser korrodieren können und ein Sprüschatten schmutziges Geschirr hinterlässt

Regeneriersalz klingt nach Erholung und einem Badesalz, das neue Energie verleihen soll. Es ist jedoch ein Salz für die Spülmaschine und dient dazu, die Enthärtungsanlage zu „regenerieren“, also stets funktionsfähig zu erhalten. Nur bei richtiger Wasserhärte können Reiniger und Klarspüler das Geschirr optimal benetzen und reinigen.

Die sogenannte Glaskorrosion kann an Gläsern und Geschirrtteilen aus Glas auftreten, wenn diese nicht spülmaschinengeeignet sind. Die Glasoberfläche wird milchig getrübt, da ihr durch eine chemisch-physikalische Reaktion insbesondere im Zusammenhang mit hohen Temperaturen und zu weichem Wasser Bestandteile entzogen werden. Diese Beschädigung lässt sich nicht rückgängig machen.

Sprüschatten hingegen sind durch richtiges Einräumen der Geschirrtteile in die Maschine vermeidbar. Jedes Geschirr- und Besteckteil sollte vom Wasserstrahl erreicht werden können, der aus den Düsen der drehbaren Arme in der Spülmaschine kommt. So lassen sich Ressourcen und Geld durch unnötiges zusätzliches Spülen vermeiden.

Nachhaltig geht anders – das zeigen die Tipps aus dem FORUM WASCHEN.

Wer denkt nicht bei Salz und Korrosion zuerst an Winter und rostende Autos? Dass die Begriffe aber auch in einem völlig anderen Zusammenhang Sinn ergeben, wird rund um die Geschirrspülmaschine deutlich. Mit der richtigen Menge an Salz soll Glaskorrosion verhindert werden – ganz unabhängig von Jahreszeiten, denn die Maschine benötigt enthärtetes Wasser. Dafür müssen die im normalen Trinkwasser je nach Wasserhärtegrad mehr oder weniger enthaltenen Härtebildner, hauptsächlich Kalzium-Ionen, entfernt werden. Der sogenannte Ionenaustauscher in der Spülmaschine übernimmt diesen Job. Dafür muss er sich regelmäßig regenerieren – und zwar mit Salz, dem Regeneriersalz. Dieses gibt man bedarfsweise in den dafür vorgesehenen Behälter der Spülmaschine. Eine andere Art zum Binden der Kalzium-Ionen ist die Verwendung von speziellen Komplexbildnern. Dazu enthalten die Multifunktions-Tabs entsprechende Komplexbildner als Salzersatzstoffe. So kann das Wasser aus der Leitung in den benötigten Härtebereich von 5 – 8 Grad deutscher

Im „FORUM WASCHEN“ arbeiten 36 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaft, Industrie, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen, Umweltorganisationen und Verbraucherverbänden im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das „FORUM WASCHEN“ versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

Wasserhärte versetzt werden und mit Reiniger und Klarspüler das Spülgut benetzen. Hierzu wird in der Spülmaschine der korrekte Härtegrad des örtlichen Leitungswassers eingestellt, damit die Enthärtungsanlage der Maschine diesen Härtegrad optimal ausgleicht, soweit keine Multifunktions-Tabs verwendet werden.

Für Gläser oder Geschirr aus Glas, das ausdrücklich als „spülmaschinenfest“ gekennzeichnet ist, besteht in der Regel kein Problem bei der Reinigung in der Maschine. Ansonsten kann eine Glaskorrosion drohen, die nicht wieder rückgängig gemacht werden kann. Die Glasoberfläche wird milchig trüb, da hauptsächlich durch hohe Temperaturen und zu weiches Wasser dem Glas durch chemisch-physikalische Reaktion Bestandteile entzogen werden, wodurch dieser unschöne Effekt in bestimmten Konstellationen entstehen kann.

Nicht nur um Glaskorrosion möchte man möglichst herumkommen, auch einen Sprühschatten gilt es zu vermeiden: Dafür ist das richtige Einräumen der Maschine wichtig. Alle Geschirrtteile sollten so in die Körbe der Maschine gestellt werden, dass sie gut von den Sprühstrahlen aus den Düsen der drehbaren Wasserarme erreicht werden können. Verdeckt ein besonders großes Teil, beispielsweise eine Salatschüssel oder ein Kochtopf kleinere Geschirrtteile – die sich hierdurch im Sprühschatten, also dem Schatten des Wasserstrahls, befinden – so kann es passieren, dass die kleineren Teile nicht ausreichend vom Wasserstrahl erreicht und dadurch nicht richtig gereinigt werden. Hierdurch wird ein zusätzlicher Spülgang oder Nachspülen von Hand erforderlich, der unnötig Ressourcen und Geld verbraucht.

Zur Vermeidung von ungewünschten Überraschungen empfiehlt das FORUM WASCHEN die speziell zum maschinellen Spülen erarbeiteten Tipps.

Tipps aus dem FORUM WASCHEN

- [Bildkarte "Sechs goldene Regeln zum Spülen in der Geschirrspülmaschine"](#)
- [Faltblatt "Nachhaltiges-\(Ab-\)Waschen"](#)

Hinweis für Redaktionen: TIPP des Monats

Monatlich veröffentlicht das FORUM WASCHEN einen Verbrauchertipp, der Redaktionen zur Verfügung steht unter <https://www.forum-waschen.de/tipp-des-monats.html>

Ausblick auf die nächsten Tipps der Monate:

August 2022: Hygiene-Tipps für die Küche: Schneidbretter aus Kunststoff lassen sich in der Geschirrspülmaschine reinigen

September 2022: Tipps zur Entfernung von weißen Belägen auf Gläsern und im Innenraum von Spülmaschinen

Oktober 2022: Falls Wasch-, Pflege- oder Reinigungsmittel verschluckt wurden, niemals Erbrechen auslösen.

Weitere Informationen rund um nachhaltiges Reinigen und Pflegen stellt das FORUM WASCHEN im Internet zur Verfügung: <https://www.forum-waschen.de/reinigen-putzen-pflegen-infos.html> Das FORUM WASCHEN präsentiert zudem unter www.waschtipps.de Erkenntnisse zur nachhaltigen Haushalts- und Wäschepflege in animierenden YouTube-Videos und einem Blog.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

Akteure im FORUM WASCHEN: Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schulen Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV); Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz; Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); DHB – Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Life Sciences; Hochschule Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), Studiengang Bekleidungstechnik; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Thüringer Landfrauenverband e. V.; Umweltbundesamt (UBA); VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB); Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)